NaturFreunde Offenbach

Geschäftsbericht

März 2019 bis März 2020

Jahreshauptversammlung

21. März 2019 - Else-Hermann-Saal, Offenbach

Grußwort

Liebe NaturFreundinnen und NaturFreunde,

im letzten Jahr haben wir wieder einiges auf die Beine gestellt und die Offenbache NaturFreunde haben sich aktiv in Offenbach und in Biebergemünd eingebracht. Dafür danke ich allen Beteiligten.

Was ist im letzten Jahr passiert?

Auch wir haben jetzt einen Natura Trail und können so besser auf die schützenswerte Flora und Fauna im Kasselgrund aufmerksam machen. Am 30. Mai konnten wir diesen bei bestem Wetter mit einer großen Feier einweihen. Besonders gefreut hat mich, dass es gelungen ist, Schüler der Altenburg-Schule mit einzubinden.

Wir haben in den Sommerferien wieder Flüchtlingen einen Aufenthalt auf der Günthersmühle ermöglicht.

Im Spätsommer war dann für alle Teilnehmer die Zukunftswerkstatt ein Höhepunkt des Mühlenjahres. Weit über 40 Mitglieder zwischen 9 und 77 Jahren haben ein Wochenende lang Ideen zur Weiterentwicklung, zum Hausdienst und zu den Nutzungsmöglichkeiten der Günthersmühle gesammelt. Das große Interesse hat mich ebenso wie die konzentrierte und solidarische Zusammenarbeit beeindruckt!

Mit dem dort gewonnen Schwung werden wir sicher viel erreichen können.

Der sanierte Sanitärbau ist ja schon ein guten Start. Zum Glück ist es uns gelungen, einen 50% Zuschuss vom Main-Kinzig-Kreis zu erhalten. Leider war die Beantragung der Mittel fast so aufwendig wie die Bauarbeiten selbst. Dank des guten Umsatzes im Biergarten können wir solche notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen auch umsetzen.

Wir haben wieder das Fest der Nationen und den Weihnachtsmarkt in Biebergemünd mit unserem Angebot bereichert.

Am Betrieb des Biergartens haben sich rund 70 von uns beteiligt. Wir hatten an 23 Wochenenden, den Feiertagen und in den Sommerferien geöffnet. Wenn man bedenkt, dass wir wenigstens sonn- und feiertags immer zu viert sind, wird schnell klar, dass hier 70 Menschen nicht viel sind und jede weitere helfende Hand hochwillkommen ist.

Sehr erfreulich ist, dass sich die Fachgruppe Gärtnerhaus gegründet hat. Sie hat u. a. den Feier-Abend an jedem letzten Freitag im Monat ins Leben gerufen und ihrer Initiative haben wir auch die neue Küche im Gärtnerhaus zu verdanken, die mit finanzieller Unterstützung der GBO eingebaut wurde.

Was sonst geboten wurde, kann ich gar nicht alles aufzählen: Da waren unter anderem der Offenbacher Beitrag zu den Wochen für Nachhaltigkeit der NaturFreunde Deutschlands, das Sommerfest, die Musikmatinee, unsere Themenabende, die Aktivitäten der Senioren und vieles mehr.

Wir haben uns auch im letzten Jahr als NaturFreunde und in zahlreichen Bündnissen gegen Krieg, Unmenschlichkeit und neue Gefahren von rechts positioniert. Die gelungene Veranstaltung zum Tag des Flüchtlings im Bücherturm, gemeinsam mit Attac, Pax Christi, der Freireligiösen Gemeinde und anderen sei hier exemplarisch erwähnt.

Was haben wir uns vorgenommen?

Die Lage wird in vielen Bereichen nicht besser! Die AfD sitzt nun in allen Landtagen und schafft es leider immer mehr, den Diskurs zu bestimmen. Die vermehrten Angriffe auf die Gemeinnützigkeit linker Vereine sind hier nur ein Beispiel. Auch wir als Teil der gesellschaftlichen Linken müssen hier noch bessere Antworten und Strategien finden.

Wenn weiterhin Flüchtlinge zu tausenden im Mittelmeer ertrinken, in Libyen gefoltert werden und gleichzeitig die Seenotretter*innen kriminalisiert werden, können wir dazu nicht schweigen.

Das Klimapäckchen unserer Regierung sollten wir auch nicht unkommentiert lassen.

Wir müssen also weiterhin aufklären, aufstehen und laut sein. Dazu werden wir uns z. B. an den Internationalen Wochen gegen Rassismus im März beteiligen. Wir machen mit bei der Feier zum 75. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai. Natürlich gibt es dieses Jahr wieder ThemenAbende und FeierAbende.

Wir wollen uns mehr in Biebergemünd einbringen und politische Arbeit auch auf die Mühle holen, dafür wollen wir Partner vor Ort gewinnen.

Ganz sicher werden auch Ideen aus der Zukunftswerkstatt umgesetzt werden.

Unsere Bündnisarbeit wie bei BUNT statt braun oder bei der Offenbacher Friedensinitiative geht weiter und wir arbeiten an einer noch besseren Vernetzung, z. B. mit dem Stadtschüler*innenrat oder den Initiator*innen von Fridays for Future.

Bei all dem darf die Geselligkeit nicht zu kurz kommen! Sei es beim Boule, bei den Mitgliederwochenenden oder beim Singen im Gärtnerhaus.

Schaut auf den Kalender unserer Homepage, ins Bläddsche und lest die E-Mails zu Terminen und Treffen und nehmt an unseren Veranstaltungen teil!

All das klappt immer so gut wie wir es machen. Wenn viele Mitglieder die Chance ergreifen, die die NaturFreunde bieten, ihre Ideen umzusetzen und sich einzubringen, bekommen wir ein tolles Programm und viele Aktivtäten und bleiben eine wichtige Stimme in Offenbach.

Wir werden auch 2020 nicht müde für unsere Ziele zu werben und zu streiten, mit jedem der uns begleiten will.

Viel Spaß beim Lesen und Betrachten diese Geschäftsberichts.

Johannes

Abschied

Der Mensch ist erst wirklich tot
wenn keiner mehr an ihn denkt

(Bertolt Brecht)

Ihr habt mit uns gelebt und gestritten,
ihr habt mitgearbeitet an unserem gemeinsamen Ziel
einer humanen und gerechten Gesellschaft.
In unserem Denken, unseren Gesprächen und
in unserem Handeln lebt ihr weiter.

Wir erinnern uns dankbar an unsere Genossinnen
und Genossen.

Herta Greb
Thilo Kämmerer
Leo Mainusch
Gabriele Müller
Renate Roß
Horst Vack
Klaus Vack

Wenn ihr an uns denkt seid nicht traurig.
Erzählt lieber von uns und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst uns einen Platz zwischen euch,
so wie wir ihn im Leben hatten.

Musik-Matinee

und Jubilaren-Ehrung

Auch in letzten Jahr fand wieder eine Jazz-Matinee vor dem Gärtnerhäuschen statt. Unter dem alten Baumbestand vor unserem Gärtnerhäuschen genossen wir gemeinsam die Live-Musik genauso wie ein vielfältiges Buffet. So wurden wir sowohl kulinarisch als auch kulturell verwöhnt.

Ein schönes Fest, viele Besucher, tolle Musik und ein tolles Buffet.
Danke an alle, die zum erneuten Gelingen der Musik-Matinee beigetragen haben.

Im Rahmen unserer Matinee konnten wir unsere 12 langjährigen Mitglieder ehren:

70 jährige Mitgliedschaft
Emmi Dingeldein, Günter Eislöffel, Christel Vack, Hannelore Vack

65 jährige Mitgliedschaft
Gerti Löffert

50 jährige Mitgliedschaft
Elke Hertsch, Ralf Ross, Günter Tollowski, Sonja Vack

25 jährige Mitgliedschaft
Christian Becker, Katrin Becker, Jennifer Buri

Impressionen der Musik-Matinee

Neue Mitglieder

Wir haben im Berichtszeitraum folgende neue (bzw. zu uns gewechselte) Mitglieder in unserer Ortsgruppe:

Johannes Billing
Catherine Dieval
Gerrit Holl
Werner Jansen
Irene Mann
Martin Pfrang
Rolf Plaulen
Johannes Schmicking
Dr. Beate Schmitt
Edith Staab
Dorin, Fabian, Katja und Stefan Wolf
Joshua Zerlik

Herzlich Willkommen

Beim “FeierAbend” am 28.06.2019 trafen sich 18 langjährige und auch neue Mitglieder des Vereins zu einem ersten Kennenlernen außerhalb der üblichen Termine.

Es war ein Anfang für eine etwas andere Willkommenskultur bei den NaturFreunden Offenbach. In einer etwas ausführlicheren Vorstellungs- und Erinnerungsrunde nannten alle ihre Gründe für den Eintritt in die NaturFreunde bzw. für ihr Interesse an den NaturFreunden Offenbach.

Es wurde ein interessanter Abend. Immerhin waren mehrere Generationen vertreten.

Von Mitgliedern der 1. Nachkriegsgeneration, die den Verein nach 1945 wieder aufbauten, zur Generation der Kinder, die auf der Mühle groß wurden, bis zu den Mitgliedern, die aus unterschiedlichsten Gründen zu den NaturFreunden kamen.

Einmal, weil sie als Mitglieder preiswerter Urlaub in den NaturFreunde-Häusern machen konnten, oder weil sie die NaturFreunde als einen politischen Verein entdeckten, der vor Ort viel bewegt. Sei es bei BUNT statt braun, sei es in der Flüchtlingsarbeit, sei es in der Friedensarbeit im Bündnis mit anderen demokratischen Kräften am Ort. Auch das sozial-ökologische Manifest der NaturFreunde Bundesverband beeindruckt neu gewonnene Mitglieder.

Einige erzählten, dass sie ausdrücklich eine sinnvolle Betätigung in ihrer Freizeit - besonders nach ihrer Erwerbsarbeitszeit - suchen.

Es gab viele Einzelgespräche, Fragen und Erzählungen. Es war ein guter Anfang sich von Zeit zu Zeit die verschiedensten Motive und Lebensläufe in und mit den NaturFreunden zu erzählen. Sie erscheinen immer wieder im anderen Licht, je nachdem wer neu hinzu kommt, oder wie aus heutiger Sicht die Dinge von früher neu erscheinen oder wer sie wie erzählt. Das ist lebendige Vereinsarbeit mit viel Geschichte und Geschichten. Das Bilderbuch 100 Jahre NF Offenbach wurde an den Tischen auch munter durchgeblättert. So wurde es eine Art „Erzähl-Cafe“, vielleicht eine Idee, die bei den nächsten „FeierAbenden“ aufgenommen werden kann.

Edith Großpietsch

HERZLICH WILLKOMMEN bei den NaturFreunden Offenbach

Aktionen im Frühjahr

Kundgebung zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus am 16. März

Zahlreiche Organisationen sind beteiligt, u. a. auch die NaturFreunde

FRIDAYS FOR FUTURE am 29. März

Was passierte seit der letzten Jahreshauptversammlung?

Unsere Aktivitäten können sich sehen lassen!

Wir haben gemeinsam viel geleistet. Zu den chronologisch aufgelisteten Aktivtäten kommen die Sitzungen der Fachgruppen und des Vorstandes sowie die regelmäßige Beteiligung an den Plenumssitzungen und Veranstaltungen des Bündnisses „BUNT statt braun“ dazu.

März 2019

Samstag	23. März	Jahreshauptversammlung | Emil-Renk-Heim
Freitag	29. März	FeierAbend | Gärtnerhäuschen
Samstag	30. März	„Frühjahrsputz“ | Gärtnerhäuschen

April 2019

Freitag	5. April	Putztag Mühle
Samstag	6. April	Hausöffnung und Mühlendienst
Samstag	6. April	Aktiontag gegen Rassismus - Rechte Strukturen im Rhein-Main-Gebiet | Freundschaftsverein Türkei
Sonntag	7. April	Hausöffnung und Mühlendienst
Mittwoch	10. April	Seniorentreffen „Gebabbel“
Samstag	13. April	Seniorenausflug Ostermarkt Freilichtmuseum Hessenpark
Mittwoch	17. April	ThemenAbend „Konzerne haftbar machen“ | GH
Freitag	19. April	Mitgliederwochenende Mühle
Samstag	20. April	Mitgliederwochenende Mühle
Sonntag	21. April	Mitgliederwochenende Mühle
Montag	22. April	Mitgliederwochenende Mühle und Ostermarsch Offenbach-Frankfurt
Freitag	26. April	FeierAbend "Überfordert der Klimawandel den Menschen?" | GH

Aktionen im Frühsommer

Impressionen vom Fest der Nationen in Biebergemünd / Kassel am 2. Juni

Seniorenausflug auf unsere Günthersmühle am 12. Juni

Wir Offenbacher Seniorinnen und Senioren haben ihren Mittwochstreff am 12. Juni auf der Günthersmühle verbracht.

Unsere Fahrt war eine feuchte Angelegenheit, denn gerade an diesem Tag hat es leider geregnet. Dennoch hatten wir viel Spaß und mittags wurde es richtig schön. Rita und Renate haben für uns gekocht und wir waren alle sehr zufrieden.

Erinnerungen an einen spannenden Abend
Eindrücke von den Offenbachern Aktivitäten bei den ersten Ostermärschen

Was passierte seit der letzten Jahreshauptversammlung?

Mai 2019

Mittwoch	1. Mai	Demo und Kundgebung | Infostand Wilhelmsplatz
Mittwoch	8. Mai	Seniorentreffen | Veranstaltung mit Bildern, Texten und Erzählungen aus der früheren Zeit der Ostermärsche
Mittwoch	15. Mai	ThemenAbend „Wahlen zum Europäischen Parlament. Infoabend und Debatte“
Freitag	24. Mai	FeierAbend „ UmweltScout im Gärtnerhäuschen“
Samstag	25. Mai	Mühlendienst
Sonntag	26. Mai	Mühlendienst
Donnerstag	30. Mai	Eröffnungsfeier Natura Trail und Mitgliederwochenende Mühle
Freitag	31. Mai	Mitgliederwochenende Mühle

Juni 2019

Samstag	1. Juni	Mitgliederwochenende Mühle
Sonntag	2. Juni	Mitgliederwochenende Mühle und Fest der Nationen | Gemeinde Biebergemünd
Dienstag	11. Juni	Singen mit Ruth
Mittwoch	12. Juni	Seniorentreffen | Ausflug auf die Günthersmühle
Samstag	15. Juni	Infostand auf dem Mainuferfest
Sonntag	16. Juni	Infostand auf dem Mainuferfest
Freitag	28. Juni	FeierAbend „ Mitgliederbegrüßung“

Sommer-Aktivitäten

Seniorentreff einmal anders!

*Wir, 19 Senior*innen und solche, die es in Zukunft werden, trafen uns zum regulären Juli-Termin im wunderschönen Kräutergarten von Irene und Günter. Bei dem schönen Sommerwetter wählten wir anstelle dem Treffen im Gärtnerhäuschen einen Ort im Grünen.*

.Erst die Arbeit, dann das Vergnügen .... Wir sammelten Ideen für die nächsten Ausflüge und Treffen .... Danach ging es zum gemütlichen Teil über: Es wurde bei einem wunderbaren Essen, das vor allem Irene vorbereitet hat, einschließlich mitgebrachter Salate, noch lange wurde munter geplaudert ….

Ein schöner Abend der in unserer Erinnerung bleibt.

Sommerfest auf unserer idyllischen Günthersmühle ... Mit viel Spaß dabei !!!!

Was passierte seit der letzten Jahreshauptversammlung?

Juli 2019

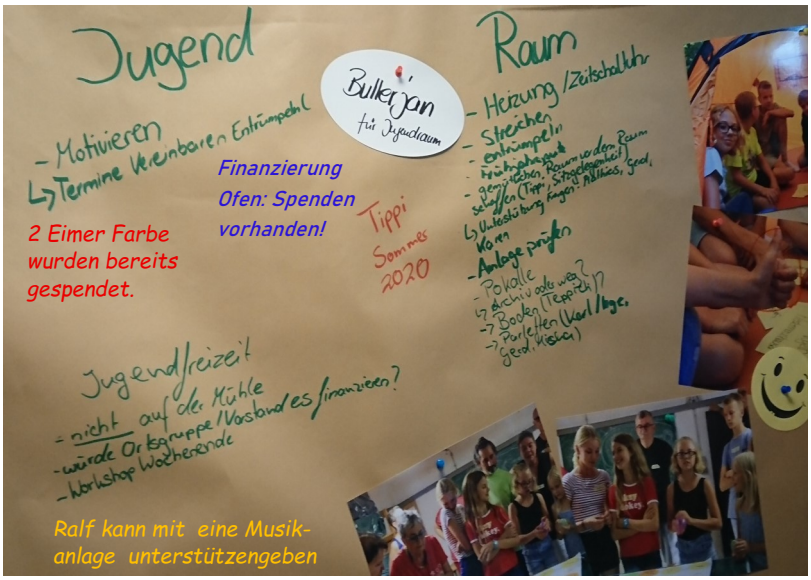
Montag	15. Juli	bis
Freitag	19. Juli	Ferienfreizeit Flüchtlingsfamilien
Freitag	26. Juli	FeierAbend „Ideensammlung“
Samstag	27. Juli	Mühlendienst
Sonntag	28. Juli	Mühlendienst

August 2019

Freitag	2. August	Vorbereitungen Sommerfest Mühle
Samstag	3. August	Sommerfest Mühle
Sonntag	4. August	Sommerfest Mühle „Weißwurst-Frühschoppen“
Dienstag	6. August	Gedenken an Hiroshima, Kundgebung Dreieichpark, Offenbacher Friedensinitiative
Mittwoch	14. August	Seniorenausflug | „Neue Altstadt“ Frankfurt
Sonntag	25. August	Musik-Matinee und Jubilar-Ehrung
Samstag	31. August	Kundgebung am Kriegerdenkmal Leonhard Eißnert-Park
Samstag	31. August	Zukunftswerkstatt | Günthersmühle

Kundgebung „Schluss mit der Kriegsverherrlichung!“

Zukunftswerkstatt



Wichtig ist allen Teilnehmern der Zukunftswerkstatt, die Kinder und Jugendlichen dabei zu unterstützen, sich einen eigenen Platz auf der Günthersmühle zu schaffen, wie sie das auf der Zukunftswerkstatt festgelegt haben. Sie werden sich im Laufe des Jahres den Tischtennisraum nach ihren Vorstellungen gestalten. Mittlerweile wurde Kontakt zum örtlichen Schornsteinfeger aufgenommen und von ihm wurde bestätigt, dass ein Ofen an den bestehenden Schornstein angeschlossen werden kann. Also steht dem sicherlich gemütlichen Raum nichts mehr im Wege. *Johannes*

Demonstration am 1. September in Frankfurt am Main für eine Welt ohne Krieg, Militär und Gewalt!

Was passierte seit der letzten Jahreshauptversammlung?

September 2019

Sonntag	1. September	Zukunftswerkstatt | Günthersmühle
Dienstag	10. September	Singen mit Ruth
Samstag	21. September	Mühlendienst und Hausschließung
Sonntag	22. September	Hausschließung und anschließende Sanierung Sanitärbau
Mittwoch	25. September	Seniorenausflug nach Veitshöchheim
Freitag	27. September	„Tag des Flüchtlings“ im Bücherturm der Stadtbibliothek
Freitag	27. September	FeierAbend „Arbeiterlieder: Wieder aktuell?“
Samstag	28. September	Erzählcafé: unfreiwillig nachhaltig |(Aktionstage)
Montag	30. September	Filmvortrag Everyday Heroes (Aktionstage) |

Oktober 2019

Mittwoch	9. Oktober	Seniorenausflug „Brauerei Schmucker“
Samstag	12. Oktober	Besuch Weltladen Groß-Auheim (Aktionstage)
Samstag	12. Oktober	Sanierungsarbeiten Günthersmühle
Sonntag	13. Oktober	Ergebnisse der Aktionstage Nachhaltige Ernährung
Freitag	25. Oktober	FeierAbend „Gemeinschaftsbesitz/Genossenschaften“
Freitag	25. Oktober	Gegenkundgebung zu Pax Europa Stadthof Offenbach
Samstag	26. Oktober	Sanierungsarbeiten Günthersmühle

Antifaschismus muss gemeinnützig sein | Solidarität mit der VVN-BdA

Bei unserer Klausurtagung erreichte uns die Meldung über den Entzug der Gemeinnützigkeit für den Bundesverband der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten. Wir haben uns sofort solidarisch (siehe Foto) erklärt. I unserer Pressemitteilung haben wir u.a. geschrieben:

„Wir verurteilen den Entzug der Gemeinnützigkeit für die VVN-BdA. Die VVN-BdA ist auch in Offenbach ein wichtiger Bündnispartner im Kampf gegen rechte Hetze. Der Entzug der Gemeinnützigkeit von Verbänden, die sich für eine demokratische Zivilgesellschaft einsetzen, muss aufhören. Dazu bedarf es neuer Regelungen. Diese Repression stellt eine große Gefahr für die demokratische Auseinandersetzung und Aufklärungsarbeit dar. Die VVN-BdA muss gefördert werden, weil sie unter anderem dafür sorgt, dass die Verbrechen des Nazi-Regimes nicht in Vergessenheit geraten. Sie klärt über aktuelle neofaschistische Umtriebe auf und ist ein wichtiger Teil des Widerstandes gegen rechte Bewegungen.

Die schrittweise um sich greifende Rücknahme der Gemeinnützigkeit bei gesellschaftskritischen Verbänden blockiert eine notwendige demokratische Auseinandersetzung. Die Organisationen Attac und Campact haben bereits die Gemeinnützigkeit verloren. Die betroffenen Organisationen sind durch diese Entscheidungen in ihrer Existenz bedroht, da nun hohe Steuerrückzahlungen eingefordert werden.“

Wohin steuert die Bundesrepublik? Das Haus brennt - und Sie sperren die Feuerwehr aus!

Zitat von Esther Bejarano, Ehrenvorsitzende der VVN-BdA

Was passierte seit der letzten Jahreshauptversammlung?

November 2019

Samstag	9. November	Sanierungsarbeiten Günthersmühle
Mittwoch	13. November	Seniorentreffen
Mittwoch	20. November	ThemenAbend | Filmabend „Der marktgerechte Patient in der Krankenhausfabrik“
Freitag	22. November	Klausurtagung | Naturfreundehaus Rodenbach
Samstag	23. November	Klausurtagung | Naturfreundehaus Rodenbach
Sonntag	24. November	Klausurtagung | Naturfreundehaus Rodenbach
Freitag	29. November	FeierAbend Lesung mit Fred Bauer
Samstag	30. November	Weihnachtsmarkt in Biebergemünd

Dezember 2019

Samstag	7. Dezember	Sanierungsarbeiten Günthersmühle
Dienstag	10. Dezember	Singen mit Ruth
Mittwoch	11. Dezember	Seniorentreffen
Freitag	13. Dezember	FeierAbend „Wir feiern unsere neue Küche“
Dienstag	17. Dezember	Mittelmeer-Monologe | Veranstaltung von BUNT statt braun mit der Bühne für Menschenrechte

Was passierte seit der letzten Jahreshauptversammlung?

Januar 2020

Samstag	4. Januar	Sanierungsarbeiten Günthersmühle
Mittwoch	8. Januar	Seniorentreffen
Samstag	11. Januar	Sanierungsarbeiten Günthersmühle
Freitag	31. Januar	FeierAbend „Das war unsere Zukunftswerkstatt“

Februar 2020

Mittwoch	12. Februar	Seniorenausflug | Besuch der van Gogh Ausstellung im Städel
Sonntag	23. Februar	Veranstaltung „Klaus Vack - Ein Leben mit und für die NaturFreunde“ | Gärtnerhäuschen | Wegbegleiter*innen erinnern sich in der Matinee an ihre gemeinsame Zeit
Mittwoch	26. Februar	Heringsessen | Gärtnerhäuschen
Freitag	28. Februar	FeierAbend „Bücher-Essen“
Samstag	29. Februar	Haus-Info-Tag | Gärtnerhäuschen

März 2020

Samstag	07. März	Sanierungsarbeiten Günthersmühle
Samstag	07. März	Putztag große Küche Günthersmühle
Dienstag	10. März	Singen mit Ruth
Mittwoch	11. März	Seniorenausflug | Gemütliches Beisammensein im „Zum Lahmen Esel“

Auch noch!

Monatlich	Vorstandssitzungen
Monatlich	Fachgruppen-Treffen Günthersmühle
Monatlich	Fachgruppen-Treffen Gärtnerhäuschen
Regelmäßig	Fachgruppen-Treffen Technik
1/4 jährlich	Fachgruppen-Treffen Öffentlichkeitsarbeit
Monatlich	Senioren-Treffen
Jeden Donnerstag	Boule-Spielen vor dem Gärtnerhäuschen

Für die vielfältigen und zahlreichen Aktivitäten ist die gut funktionierende Arbeit der Fachgruppen ein ganz entscheidender Beitrag und eine wertvolle Unterstützung für die Vorstandsarbeit.

Allerdings wäre es super weitere NaturFreunde-Mitglieder
für die Mitarbeit in den Fachgruppen oder im Vorstand
gewinnen zu können ….

…. denn verteilt auf mehrere Schultern ist unsere
Vereinsarbeit entspannter zu leisten!

Bericht der Fachgruppe Technik

Arbeitsdienste - die ab jetzt Mühlendienste heißen - waren auch in 2019 immer so gut besucht, dass alle notwendigen Arbeiten erledigt werden konnten.

So wurde sogar die Einfassung um den Baum im Biergarten „entschärft“.

Die Anmeldungen zu den Diensten funktionieren auch immer besser.

Neben all den üblichen Aufgaben wurden wieder viele Dinge angepackt und erledigt:

Z. B. konnte Gerald seine künstlerische Ader bei der Reparatur des Backes ausleben.
Die Mauer des 5-Röhren Brunnen ist instand gesetzt.
Der alte Sandkasten wurde entfernt.

Die Umstellung des Internets von der Telekom zu M-Net konnte dann im August erfolgreich abgeschlossen werden, nachdem es mir an Ostern nicht möglich war, den APL zu finden. Dabei habe ich Ecken der Mühle kennengelernt, die mir bis dato unbekannt waren. Mit schnellem Internet und einem funktionierenden W-LAN auf dem gesamten Campingplatz (auch der Ostflügel) haben wir noch ein Ziel erreicht.

Der größte und wichtigste Punkt im letzten Jahr war der Start der Sanitärbausanierung. An vielen Wochenenden und mit vielen fleißigen Helfern konnten alle nötigen Vorarbeiten gemacht werden. Besonderen Dank an unsere Freunde von den Flüchtlingen. So freuen wir uns alle auf ein neues und schönes Duscherlebnis.

Bei der zum 1-ten Mal durchgeführten Zukunftswerkstatt wurden viele Ideen gesammelt um unsere Günthersmühle fit für die Zukunft zu gestalten. So ist z. B. eine Außenküche für die Zelter sowie ein Pavillon auf der Zeltwiese geplant. Der Gästestellplatz soll umgestaltet und mit Wasser- und Abwasseranschluss versehen werden. Um Barrierefreiheit erreichen zu können, sind 2 Holzhütten geplant. Für die Jugend wird es einen eigenen Raum geben. Dafür wird der Tischtennisraum umgestaltet. Mit dem Ausräumen wurde bereits begonnen. Ebenso ist ein Ofen für den Raum geplant um ihn trocken zu bekommen.

Ihr seht, an Ideen, um Müßiggang zu vermeiden, mangelt es nicht. Gemeinsam schaffen wir auch all diese Aufgaben.

Daniel Iby

Bericht der Fachgruppe Gärtnerhäuschen

Wir stellen uns vor!

Mitglieder der AG Gärtnerhäuschen seit Gründung im November 2018 sind:

Anneli Hüpenbecker	Karen Malsy
Sven Malsy (bis Nov. 2019)	Tina Preuss
Ulf Pallad	

Hinzu kamen

Edith Staab (über die Renovierungsarbeiten im September 2019)
Josua Zerlik (ab November 2019)
Edeltraud Kemmerer (ab Januar 2020)

Mit nun also 7 Mitgliedern treffen wir uns monatlich im Gärtnerhäuschen, um die Arbeit in und um das GH zu organisieren (Terminvergabe, Buchungen, Abrechnungen), Putz- und Räumaktionen, Renovierungsarbeiten, Neuerungen, aber auch um Veranstaltungen vorzubereiten.

FeierAbende

Als öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen fanden in 2019 insgesamt 11 FeierAbende statt. Die Höhe der Besucherzahl hing oft von der Bewerbung der Veranstaltung ab. Wir wollen die Termine und Themen künftig früher kommunizieren (Homepage und Bläddsche). Jeden letzten Freitag im Monat, Einlass 18:30 Uhr, Programm von 19:30 bis 20:30 Uhr, anschließend lockeres Beisammensein.

Januar	Einblick in Winzerei in Deutschland mit Weinprobe
Februar	Info zu Naturfreunde-Senegalreise
März	Zum Start in das neue Mühlenjahr…
April	Diskussion: warum Veränderungen so schwer sind…
Mai	Umweltscout stellt sich vor
Juni	Begrüßung neuer Mitglieder
Juli	Ideensammlung
September	Liederabend (Arbeiterlieder mit Hintergrundinfos)
Oktober	Gemeinschaftsbesitz (z.B. Creativhäuser-Genossenschaft)
November	Lesung mit Fred Bauer
Dezember	Helfer- und Dankesfete

Veranstaltungen zur Aktionswoche Nachhaltige Ernährung über die Bundesgruppe

Es gab ein buntes Programm zur Information über nachhaltige Ernährung, inklusive einem Besuch beim Weltladen Großauheim und der Vorstellung der Initative „die Kooperative“ aus Frankfurt Oberrad. Leider ließen die Besucherzahlen zu wünschen übrig und wir hoffen auf größeres Interesse bei den nächsten Aktionstagen.

Bericht der Fachgruppe Gärtnerhäuschen

Renovierung der Küche im Gärtnerhäuschen

Vom 5. bis 21. September 2019 wurden alle Gruppen aus dem GH ausgesiedelt um die Küche im Gärtnerhäuschen zu renovieren. Die Arbeiten zogen sich dann noch bis Mitte Oktober, das GH konnte allerdings bis zu diesem Zeitpunkt wieder genutzt werden. Der persönliche Einsatz der AG-Mitglieder war sehr hoch und ging von der Erstellung eines Finanzplanes über Boden verlegen, neue Wassertherme, Wände streichen, Materialeinkauf, bohren, sägen, putzen, schrubben, fluchen, aber auch tolle gemeinsame Pausen und Essen vor dem GH.
Viele große und kleine Spenden sind bei uns eingegangen, für die wir uns an dieser Stelle nochmals bedanken möchten. Hervorheben möchten wir die Geldspende der GBO, die den Großteil der Renovierung trug.

Nutzung und Finanzierung des Gärtnerhäuschens

Das Gärtnerhäuschen wird für Vereinssitzungen und Vereinsveranstaltungen stark genutzt und es ist kaum vorstellbar wie das alles funktioniert hat, ohne Gärtnerhäuschen?

- Alle Vorstandssitzungen, Fachgruppensitzungen (Technik, Öffentlichkeit, Günthersmühle, Gärtnerhäuschen)
- Themenabende, FeierAbende, Musikmatinee, InformationsVeranstaltungen zu den verschiedenen. Themen Umwelt, Ernährung…
- Die Treffen und Kulturveranstaltungen unserer Senioren, die Singnachmittage mit Ruth Eichhorn.
- Für befreundete Organisation und Bündnisse stand das GH kostenfrei zur Verfügung. Dazu gehören das Bündnis Bunt satt braun, Heinrich-Heine-Club, die VVN BdA.
- Dazu kamen Sitzungen von Gewerkschaften, Verbänden und Parteien, die das GH gegen eine Gebühr nutzen konnten.
- Auch unsere Mitglieder haben die Möglichkeit das GH privat (gegen eine Nutzungsgebühr) zu buchen.

Patenschaften

Seit der Nutzung des Gärtnerhäuschens durch die NaturFreunde Offenbach bestehen Patenschaften zur Finanzierung. Mit einem monatlichen Betrag von 5,--€, Ehepartner 10,--€, bis zu 30,--€ bei Einzelpersonen, gibt es bis heute Patenschaften. Wir möchten sie an dieser Stelle namentlich nennen und uns ganz herzlich bedanken. Wir sehen das nicht als eine Selbstverständlichkeit an und es ist uns wichtig, dies auch zu sagen und die Paten hier aufzuführen:

Karin+Richard Schäfer	Claudia Scherf	Dietmar Nagel-Schöppner
Borst-Rachor	Horst Schneider	
Nuber-Hüpenbecker	Peter Sussner	
Renate Janik	Erika Mertè	**1.000 Dank Euch allen!**

ThemenAbende | Veranstaltungen

Donnerstag, 2. April | 19 Uhr | Gärtnerhäuschen

Rolf Ringwald | Ein Abend über einen unvergessenen Offenbacher

Nicht nur als überaus aktiver NaturFreund ist Rolf Ringwald in Erinnerung. Als Leiter der Volkshochschule, als Mitstreiter - schon in der frühen - Friedensbewegung (Ostermarsch) und auch als kommunalpolitisch Wirkender hat er ein Stück Offenbacher Geschichte mitgestaltet.
Wolfgang Reuter, der mit ihm zusammen die Historische Kommission der SPD begründete, hat einiges über ihn zusammengetragen: Fakten, Bilder, Geschichten …, die mit denen er uns an diesem Abend Rolf Ringwald ein Stück näherbringen möchte.

Donnerstag 14. Mai |19 Uhr | Gärtnerhäuschen

Für eine andere europäische Flüchtlingspolitik

Sowohl die nicht abnehmende Zahl der auf dem Fluchtweg Sterbenden als auch die rechte Hetze gegen Migranten setzen die Frage nach einer Alternative zur vorherrschenden Politik der Abwehr und Ausgrenzung immer wieder auf die Tagesordnung.
Prof. Gesine Schwan hat dazu eine plausible Idee vorgelegt und beim letztjährigen Flüchtlingstag haben wir im „Bücherturm“ darüber mit Philipp Türmer (Bundes-Jusos) darüber gesprochen.
Am Ende dieses Abends blieben viele Fragen offen. Grund für uns, dieses Gespräch bei einem ThemenAbend fortzusetzen!

Dienstag, 2. Juni | 19 Uhr | Gärtnerhäuschen

Historisches vom Bieberer Berg | Ein Spaziergang durch ein paar Jahrhunderte rund ums Gärtnerhäuschen - mit Günter Burkart

Erstaunlich viel, was man auf einem recht kurzen Weg so alles über Offenbacher Geschichte erfahren kann: Der Bieberer Berg als militärischer „Übungsplatz“ für das Gemetzel des I. Weltkriegs und die Rolle der hiesigen Soldaten in der Revolution von 1918; die Pilotenmorde im Februar 1945 und drei Stolpersteine für Opfer des NS-Terrors.
Wir überqueren die bayerische Grenze (von 1816) und erreichen auch den Schauplatz des „Schweinekriegs“ zwischen Offenbach und der „Biebermark“ (einer alten Form des Gemeineigentums, die fast 500 Jahre Bestand hatte); und vom Aussichtsturm aus können wir eine (recht unbekannte) Lesart der Flurbezeichnung Biber-aha einschätzen.

Sonntag, 23. Februar

Veranstaltung „Klaus Vack - Ein Leben mit und für die NaturFreunde“

Viel freudiges Widersehen im - mit rund 60 Teilnehmer*innen - knallvollen Gärtnerhäuschen

Weggefährten: Fritz Amann vor dem Bild von Klaus

Bericht der Fachgruppe Günthersmühle

Wir freuen uns auf die kommende Saison!

Die Auswertung der Fachgruppenarbeit in 2019 hat ergeben, dass wir vieles geschafft haben.

Hierzu gehörte in erster Linie die Hausbelegung sowie die damit verbundene Betreuung der Gäste. Im Vorfeld hierzu ist es uns gelungen die Hausdiensteinteilung so gut wie möglich zu gestalten. Wenn auch manchmal die Besetzung etwas knapp war, konnten die Hausdienste doch meistens mit Freude absolviert werden. Darüber hinaus konnten wir in 2019 neue Mitglieder für die Hausdienste gewinnen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist und war es, z. B. den Hausinfotag vorzubereiten, die Organisation der Mitglieder-Wochenenden zu übernehmen sowie die Teilnahme an Klausuren und übergreifenden Konferenzen sowie die regelmäßige Teilnahme an den Vorstandssitzungen.
In unseren monatlichen Treffen haben wir ebenso das 2-tägige Sommerfest vorbereitet wie auch die Einweihung des neuen Natura Trails mit geladenen Gästen aus der Region, Mitgliedern und Interessierten.

In 2019 waren wir maßgeblich am Internetauftritt der Günthersmühle auf der Internetseite der Bundesgruppe beteiligt (siehe nächste Seite), ebenso konnten wir einen neuen Flyer über die Günthersmühle gestalten.

In der Reflexion unserer Fachgruppenarbeit in 2019 konnten wir ebenso feststellen, was uns nach wie vor noch nicht gelungen ist.
Hierzu gehört in erster Linie die Fachgruppe personell zu vergrößern, die Fachgruppe öfters auf der Mühle stattfinden zu lassen sowie die Klärung darüber, was alles zu unseren Aufgaben gehört.

Fakten/Zahlen:

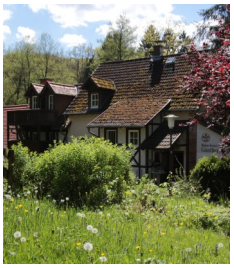
Mit Beginn der Hausöffnung am 4. April bis zur Hausschließung am 22. September (wegen der anstehenden Sanitärgebäuderenovierung früher) war die Günthersmühle insgesamt an 25 Wochenenden und 5 Feiertagen, sowie an 15 Wochen (inklusive der 6 Sommerferienwochen) geöffnet

In dieser Zeit besuchten uns: 7 Schulklassen, 5 Wander-/Sportgruppen, 7 Familien, 5 Jugendgruppen, 5 KITA‘s und 3 NaturFreunde-/Gewerkschaftsgruppen. Außerdem wurde unsere Mühle für ein Familienfest genutzt.

Es fanden 4 Mühlendienste und 3 Mitgliederwochenenden statt.

Dies alles haben 66 Hausdienstleistende ermöglicht. Ein dickes Dankeschön dafür.

Vorstellung unserer Günthersmühle auf der Internetseite der Bundesgruppe



Das mehr als 200 Jahre alte Fachwerkhaus Günthersmühle liegt in einem Wiesengrund am Kasselbach, eingebettet von Wald und Feld. Natur pur. Die verschachtelte und verwinkelte Bauweise stellt einen wohltuenden Kontrast zu städtischen Betonwohnburgen dar. Kinder sind besonders willkommen. Die Lage der Günthersmühle und die vorhandenen natürlichen Spielmöglichkeiten bieten ihnen eine lebensnahe Umwelt, die sie in der Großstadt vermissen. Die Günthersmühle war früher eine Lohmühle, in der Lohe (gerbstoffhaltiges Produkt aus Eichenrinde, für die Ledergerbung) verarbeitet wurde.

Es ist besonders für junge Familien, Kindergruppen und Wochenend-Wanderer geeignet.

Im Naturfreundehaus gibt es 17 Übernachtungsmöglichkeiten in Zwei- und Mehrbettzimmern sowie acht Schlafplätzen in der Dachgaube.

Unsere Übernachtungsgäste, die sich selbst verpflegen wollen, können eine im Winter 2018 frisch renovierte und gut ausgestattete "Selbstkocherküche" benutzen. Im Haus sind zwei Aufenthaltsräume vorhanden, einer bietet 18 Gästen, der andere Licht durchströmte (Seminar)Raum 35 Personen Platz. Angrenzend zum Haupthaus steht ein im Winter 2020 saniertes, voll ausgestattetes Sanitärgebäude zur Verfügung. Das Wasser dort ist solarbeheizt.

Darüber hinaus verfügt das Naturfreundehaus über eine 3.000 m² große Zeltwiese mit befestigter Feuerstelle und Bachlauf.

Unseren Gästen stehen außerdem drei Wohnmobilstellplätze am Rande des Geländes zur Verfügung.

Den besonderen Reiz der Günthersmühle macht das große, idyllische Freigelände aus. Es bietet die Möglichkeit für Bewegung, Spiel- und Freizeitvergnügen für Kinder und Familien.

Das Haus wird ehrenamtlich bewirtschaftet und ist von April bis September samstags, sonntags und feiertags, in den hessischen Sommerferien in der Regel durchgehend, oder nach Vereinbarung geöffnet. Auch die Bewirtschaftung des angeschlossene Biergarten mit 50 Sitzplätzen, meist unter dem natürlichen Schattendach der großen Bäume, wird von den Vereinsmitgliedern in abwechselndem Diensten übernommen. Dort werden gekühlte Getränke, Eis, Kaffee und Kuchen sowie einige leckere Speisen mit Produkten aus der Region angeboten. Erlöse aus dem Verkauf dienen der Erhaltung und dem Ausbau des Naturfreundehauses Günthersmühle.

Der besondere und naturnahe Charakter des Hauses wird von den Mitgliedern der NaturFreunde-Ortsgruppe Offenbach sowie von unserer Gästen sehr geschätzt. Das Naturfreundehaus Günthersmühle ist ein Ort der Begegnung für alle.

Das Naturfreundehaus steht in landschaftlich reizvoller Umgebung im Kasselgrund des Naturparks Hessischer Spessart und so kann man von hieraus den Spessart auf zahlreichen (Rund-)Wanderwegen am besten kennen lernen.

Es liegt am Fernwanderweg Spessartbogen (www.spessartbogen.de). Dieser Wanderweg schlängelt sich etwa 90 Kilometer durch die einzigartige Waldlandschaft des hessischen Spessarts und macht einen langen Bogen entlang des Kinzigtals. Auf einer dessen Etappen liegt unser Haus. Nach dem Erreichen von Biebergemünd-Kassel geht es durch den idyllischen Kasselgrund entlang, am Gelände der Günthersmühle vorbei, in den waldreichen Spessart.

Außerdem führen der Wanderweg „Hessischen Apfelweinroute“ und zwei regionale Wanderwege der Gemeinde Biebergemünd direkt am Haus vorbei.

Der ca. 5 km lange Kulturrundwegs des archäologischen Spessartprojektes "Auf den Spuren der Kelten" verläuft durch die herrliche Landschaft des Kasselgrundes über die keltische Fliehburg "Alteburg" aus der Zeit um ca. 2500 v. Chr.. Dieser Kulturweg führt über das Gelände des Naturfreundehauses.

Des Weiteren ist das Naturfreundehaus Ausgangspunkt für den Natura Trail "Rund um die Günthersmühle - Vom Eschenkar in den Kasselgrund" (www.naturfreunde.de/natura-trail-rund-um-die-guenthersmuehle), ein ca. 11 km langer Rundwanderweg durch das Natura-2000-Gebiet „Talauensystem der Bieber und der Kinzig bei Biebergemünd“ im Naturpark Spessart, dem größten zusammenhängenden Laubmischwaldgebiet Deutschlands. Und so wurde im Juni 2019 ein weiteres Angebot zum Wandern und Erleben der Natur geschaffen und konnte zur Steigerung der Attraktivität der Wanderregion beitragen.

Daneben gibt es die Möglichkeit, die Region mit dem Rad zu erobern:

Das Haus liegt wenige Kilometer vom Fernradweg R3 entfernt der durch das breite Kinzigtal führt. Der gut zu erreichende Streckenabschnitt ist flach, ohne Steigungen und führt immer im Kinzigtal entlang durch Wälder, Auen und Wiesen.

Eröffnungsfeier Natura Trail

Sommerfest 2019

Unser diesjähriges Sommerfest war wieder ein großer Erfolg. An beiden August-Wochenend-Tagen konnten die Besucher und auch wir, die NaturFreunde, trotz des ein oder anderen Einsatzes an den Ständen feiern. Es war super, wir waren einfach viele und so war der Aufbau der Stände und der Sitzgelegenheiten, die Vorbereitung des Essensangebots, die vielfältigen Tätigkeiten an beiden Festtagen sowie der Abbau des Festes gut zu bewältigen. Wir konnten das weitläufige und idyllische Gelände unserer Mühle den Gästen präsentieren und zusammen mit ihnen das Sommerfest genießen.

Es gab ein breit gefächertes Angebot an kulinarischen Genüssen. In der lokalen Presse wurde der Begriff einer „Schlemmermeile“ verwendet – durchaus zutreffend, finden wir. Bei unseren „Grillmeistern“ gab es eingelegte Schweinesteaks und Hausmacher Bratwurst von der örtlichen Metzgerei Niedenthal, sowie hausgemachten Kraut- und Kartoffelsalat. Am Nachbarstand konnten die Gäste leckere Kartoffelpuffer, wahlweise mit Apfelmus oder Tzatziki, erwerben. Auch unser engagiertes Pizza-Team verwöhnte uns bis spät in den Abend, mit deren Angebot sich die Pizzen mit einer Vielfalt an Belägen selbst zusammen zu stellen. Des Weiteren gab es einen köstlichen Heringssalat mit Pellkartoffeln. Zur Kaffeezeit am Samstag verwöhnten wir die Besucher mit einem reichhaltigen Angebot an selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Unsere „Schlemmermeile“ warb mit einem weiteren Publikumsmagnet, der „Vitamin-Tankstelle“, der Stand unserer Jugendlichen war wirklich ein Blickfang. In ihrem farbenfrohen Stand mit dem bunten Schriftzug Vitamin-Tankstelle am Dach des Pavillons, dekoriert mit frischem Obst, dem selbstgebauten „Wassermelonen-Schiff“ und den floralen Accessoires kredenzten sie am Samstag erfrischende, gesunde Getränke. Ihr Angebot reichte über drei wohlschmeckende Smoothies bis hin zu zwei erfrischenden, selbstgemachten Limos. Am Sonntag backten sie bis in den Nachmittag leckere Waffeln, servierten diese wahlweise auch mit Sahne und warmen Himbeeren.
Das müssen wir unserer Jugend lassen, ihr Pavillon war an beiden Tagen ein Hingucker! Alle Achtung!

Auf dem Samstagsnachmittagsprogramm stand ab 15 Uhr ein Kindertheater. Auf der Wiese oberhalb unseres Naturfreundehauses, in einem großen Zelt mit vielen Sitzbänken hatte sich Sabine Scholz vom "das ensemble“ vor der Übernachtungshütte eine kleine Bühne eingerichtet. In dem „Theatersaal“, so nannte den großen Pavillon die Gelnhäuser Neue Zeitung, präsentierte die Künstlerin in der Rolle einer Hebamme, mit einem altmodischen Kostüm gekleidet, mit strenger Erscheinung, ihr "Theater aus dem Koffer" und dem Märchen "Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren". Die fantasievolle Inszenierung von Sabine Scholz erzeugte ein einzigartiges Flair. Die eigentlichen Helden waren kleine Figuren, die ein liebevoll gestaltetes Schloss im Koffer bewohnen. Sie erzählte das Stück mit ihrem ausgeprägten Minenspiel, den kleinen Protagonisten wurde so Leben eingehaucht. Bald wurde das Publikum aus kleinen Zuschauern und „großen“ Zuhörer*innen gefesselt – was die Bilder von der Aufführung beweisen.
Kurz um: Ein ganz großes Theater nicht nur für kleine Zuschauer.

Auf unserem Gelände hatten wir die Sitzgelegenheiten weitläufig verteilt aufgestellt. Es gab eine Vielzahl davon an schattigen Plätzen, dank des natürlichen Daches der großen Bäume.

Alle fanden zum Genießen der alkoholfreien Getränke und des frisch gezapften Bieres einen Ort. An unserem Getränkestand wurde Landbier und Weizenbier der regionalen Brauerei Wiesner durch die tatkräftige Unterstützung unserer „Schankmeister“ angeboten. Ergänzt wurde das Angebot durch den selbstgekelterten Apfelwein von Boris, ein weiterer Bestandteil des regionalen Konzepts.

Am Samstag sorgte ab 19 Uhr Live-Musik für Festatmosphäre. Es spielten Steve Scondo und Band. Wir haben uns gefreut, dass Steve Scondo auch dieses Jahr zugesagt hatte. Mit seiner guten Musik ergänzte und bereicherte er unser Sommerfest.

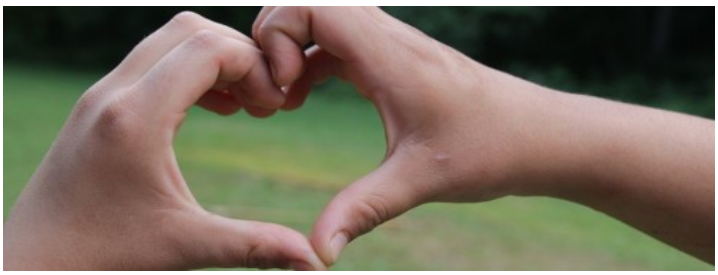
Auch unser sonntäglicher Weißwurst-Frühschoppen erfreute sich großer Beliebtheit. Schon zum vierten Mal hatten wir unser Fest auf den Sonntag ausgeweitet – und so hat es sich zum Ritual bei den Besuchern entwickelt.

Viele Besucher genossen ab 11 Uhr die zum Frühschoppen angebotene Live-Musik. Diesmal spielten BassPaarTout, das Duo unserer beiden NaturFreunde Peter Fassauer und Beate Müller, teilweise unterstützt durch Ralf Hinterkircher. Wir freuten uns schon im Vorfeld auf deren gute Musik.
Es hat sich gelohnt, den 3 Musikern Dank an dieser Stelle.
Nach einer guten Stunden waren die Weißwürste unseres Metzgers, die mit frischen Brezeln, die genauso wie Käsebrezeln im Angebot waren, „aufgegessen“. Gut, dass unsere „Grillmeister“ nun durch ihren anschließenden Einsatz (mit glühender Kohle) die Verköstigung unserer Gäste übernahmen.

Hut ab, was wir alles zusammen geleistet haben! Herzlichen Dank allen Helfer*innen für Eure tatkräftige Unterstützung.

Eure Fachgruppe Günthersmühle

Ferienfreizeit mit den Geflüchteten



Eine Woche Urlaub auf der Günthersmühle.
Für alle ein unvergessliches Erlebnis!

Mitgliederverwaltung

Mitgliederentwicklung anhand der Ausweisbestellungen beim Bundesverband in Berlin jeweils zum Anfang des entsprechenden Jahres.

Der Bundesverband führt vier Mitgliederkategorien:

E	Einzelmitglieder oder Alleinerziehende und deren Anschlussmitglieder,
F	Familienmitglieder und deren Anschlussmitglieder,
K/J	Kinder und Jugendliche die keine Anschlussmitglieder sind sowie
AM	Anschlussmitglieder (Ehepartner, Kinder).

Für die Kategorien E, F und K/J werden Beiträge - im Umfang der bestellten Ausweise - an den Landes- und Bundesverband abgeführt.

Jahr	Kat.	Anz.		Gesamt
2018	E	155	}	
	F	75	}	387
	K/J	0	}	
	AM	157	}	
2019	E	156	}	
	F	78	}	389
	K/J	0	}	
	AM	155	}	
2020	E	160	}	
	F	74	}	381
	K/J	0	}	
	AM	147	}	

Wie aus der Aufstellung zu ersehen ist, bleiben die Mitgliederzahlen über die Jahre relativ konstant.

Die Verluste im Mitgliederbestand, leider auch wieder durch den Tod von Genossinnen und Genossen und auch durch Austritte, wurden durch Neueintritte recht gut kompensiert.
Im vergangenen Berichtsjahr gab es – wie jedes Jahr – wieder Verluste durch bisher beitragsfreie Anschlussmitglieder, die das 27-ste Lebensjahr vollendet haben aber nicht weiter Mitglied sein wollten, weil sie dann den vollen Beitragssatz hätten zahlen müssen. Dies ist eine verständliche Reaktion besonders dann, wenn diese Mitglieder bisher nicht in das Vereinsleben eingebunden waren. Die Lebensentwürfe sind eben sehr individuell und haben nicht unbedingt Berührungspunkte mit dem Vereinsleben der NaturFreunde.

Für die Mitgliederverwaltung, Dietmar Nagel-Schöppner

Schaut auf die neue Webseite! Es lohnt sich!

www.naturfreunde-offenbach.de

Seit 2019 ist die neu gestaltete Homepage online.

NaturFreunde Offenbach

V.i.S.d.P.: NaturFreunde Offenbach e.V., Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit und Johannes Borst-Rachor, 1. Vorsitzender, Rheinstraße 21, 63071 Offenbach